



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

heute melde ich mich zur Abwechslung einmal nicht mit einem Brief aus Berlin, sondern mit einem Brief aus Paris. Der Anlass ist meine erste Delegationsreise als Mitglied des Deutschen Bundestages.

Der Ausschuss für die Angelegenheiten der europäischen Union hat für insgesamt sieben Abgeordnete der verschiedenen Fraktionen einen Besuch bei unseren französischen Kollegen der Assemblée Nationale organisiert, und ich darf als Vertreterin der CDU-Fraktion teilnehmen. Diese regelmäßigen Arbeitsbesuche der beiden Parlamente gehen noch auf die Zeiten des Elysée-Vertrags zurück. Eine wunderbare Gelegenheit, meine langjährige persönliche Affinität zu Frankreich mit meiner politischen Arbeit zu verbinden!

Nachdem die Delegierten gestern aus verschiedensten Regionen Deutschlands nach Paris angereist waren, stand zunächst ein gemeinsames Abendessen mit Mitgliedern des Europaausschusses der Assemblée Nationale auf dem Programm. Zum Glück gab es für mich keine Sprachbarriere – Französisch war in der Schule meine erste Fremdsprache – und so konnte ich viele interessante Gespräche mit den Kollegen führen.

Der heutige Tag begann für unsere Delegation mit einem Frühstück auf Einladung der deutschen Botschafterin Dr. Susanne Wasum-Rainer. Und welch ein schöner Zufall: Frau Dr. Wasum-Rainer stammt aus meinem Wahlkreis! Das machte den Besuch in ihrer wunderschönen Residenz natürlich noch einmal aufregender.

Gut gestärkt folgte dann der Höhepunkt unserer Delegationsreise: die gemeinsame Sitzung mit der Assemblée Nationale im EU-Ausschusssaal in der Rue St. Dominique. Viele spannende Themen standen auf der Tagesordnung, von der Europawahl und ihren Folgen über das Vorhaben einer Energieunion und den Datenschutz bis zum traurigen Dauerthema Ukraine und Östliche Partnerschaft.

Die begonnenen – sehr lebhaften – Diskussionen wurden schließlich beim gemeinsamen Mittagessen bilateral weitergeführt, und danach endete auch schon meine erste Delegationsreise. Mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Gesprächen und interessanten Kontakten war es eine rundum gelungene Veranstaltung, und ich freue mich schon jetzt auf den weiteren Austausch mit den französischen Abgeordneten.

Nun wünsche ich Ihnen einen sonnigen Feiertag und freue mich auf die nächste Doppelsitzungswoche in Berlin, die am Montag beginnt.

Bis dahin herzliche Grüße,

*Ihre Ursula Groden-Kranich*